

Der Heilige Gral?

## Eine Auseinandersetzung mit John Hattie

in der Reihe *Bildung kontrovers*

Es gibt kein anderes neueres erziehungswissenschaftliches Buch, das eine derartig große Resonanz gefunden hat wie John Hatties 2009 erschienene Studie *Visible Learning*. Vom Bundespräsidenten über verschiedene Kultusminister und Bildungsadministrationen – alle zitieren Hattie; in öffentlichen Bildungsblättern, in wissenschaftlichen Fachjournalen, in den Institutionen der Lehrerbildung, in Lehrerzimmern und auf Elternabenden – überall wird auf die Hattie-Studie Bezug genommen. Im *Times Educational Supplement* war nach dem Erscheinen der Hattie-Studie sogar die Rede davon, dass nunmehr der „Heilige Gral“ der Schul- und Unterrichtsforschung gefunden sei. Die hohen Verkaufszahlen auch der deutschen Übersetzung von *Visible Learning* verleiteten das Magazin *Der Stern* im März 2013 zu der Schlagzeile, bei John Hatties Buch handele es sich wohl um den „Harry Potter der Pädagogen“.

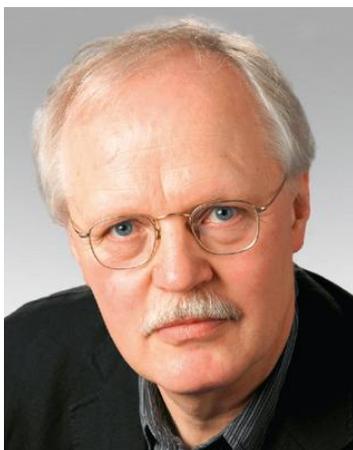


Ewald Terhart (Hrsg.)  
**Die Hattie-Studie in der Diskussion**  
Probleme sichtbar machen  
13,4 x 20,7 cm  
165 Seiten  
ISBN: 978-3-7800-4804-2  
Preis: € 16,95

Eine Bewertung zwischen „Heiliger Gral“ und „Harry Potter“ – allein dies erklärt nicht die intensive Rezeption innerhalb und außerhalb der Fachwelt. Ein anderer Faktor kommt hinzu: Die breite Resonanz auf Hattie ist vor dem Hintergrund der weltweit intensiven Suche nach vertrauenswürdigen und belastbaren empirischen Erkenntnissen zu Fragen von Bildung, Schule und Unterricht zu sehen. Traditionell herrschen in diesem Wissenschaftsfeld „große Unübersichtlichkeit, innere Widersprüchlichkeit und deutliche Lückenhaftigkeit“. Die Fachleute haben damit zu leben gelernt. Außenstehenden auf der Suche nach klaren, handhabbaren Resultaten kommt das Ganze jedoch eher wie ein undurchdringlicher Wirrwarr vor. In dieser Situation wird jeder, der die Quintessenz des Ganzen plausibel und nachvollziehbar zu präsentieren versteht, zum Mann der Stunde. Damit läuft Hatties Studie aber auch Gefahr, dass sie von Politikern, Wissenschaftlern, Verbandfunktionären und

sonstigen Interessenvertretern instrumentalisiert und auf dem Wege selektiver Lektüre und Auswertung zur Bestätigung ihrer immer schon vertretenen Positionen genutzt wird.

Neben dem Herausgeber Ewald Terhard arbeiten namhafte Autoren wie Olaf Köller, Hans Brüggelmann, Hilbert Meyer, Wolfgang Beywl, Klaus Zierer u.a. die Leistungen und die Grenzen der Hattie-Studie heraus. Sie liefert keine letzten Wahrheiten; ihr Anregungspotenzial sollte vielmehr – ganz im Sinne des Autors selbst – in kreativer Weise und unter Berücksichtigung der Schul- und Unterrichtssituation in Deutschland genutzt werden. In gewisser Weise verlängert der Band damit den Hype um Hattie. Aber jede Aufregung braucht Abklärung.



**Prof. Dr. Ewald Terhart** ist Professor für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Schulpädagogik und Allgemeine Didaktik an der Universität Münster. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Unterricht und Allgemeine Didaktik/Unterrichtsforschung, Lehrerberuf und Lehrerbildung und pädagogische Professionalität und Berufsbiografie. Darüber hinaus war und ist er in mehreren nationalen und internationalen Expertenkommissionen zur Lehrerbildung tätig.

Der **Friedrich Verlag** ist der führende pädagogische Fachzeitschriftenverlag Deutschlands und ein Unternehmen der Klett Gruppe. Der Spezialist für Bildungsqualität ist Herausgeber von 50 Zeitschriften, die sich meist auf ein Unterrichtsfach beziehen. Mehr als 200.000 Leserinnen und Leser informieren sich regelmäßig in den Friedrich-Zeitschriften über den aktuellen Stand der fachdidaktischen Diskussion vom Kindergarten bis zum Abitur.

Unter der Marke **Klett/Kallmeyer** fügt sich das ständig wachsende pädagogische Fachbuchsegment in das Programm des Friedrich Verlags ein und bietet rund 300 Fach- und Sachbücher zu den Bereichen Bildung und Lernen.

#### **Pressekontakt**

Dr. Gabriela Holzmann  
Leitung Klett Kallmeyer Fachbuch  
Friedrich Verlag GmbH  
Im Brande 17 | D-30926 Seelze  
Büro: Obentrautstraße 52 | D-10963 Berlin  
Telefon +49 (0) 30/8215266  
Telefax +49 (0) 30/21917480  
E-Mail: [holzmann@friedrich-verlag.de](mailto:holzmann@friedrich-verlag.de)  
[www.friedrich-verlag.de](http://www.friedrich-verlag.de)

#### **Bildmaterial & Ansichtsexemplare**

Kerstin Houba  
Friedrich Verlag GmbH  
Im Brande 17 | D-30926 Seelze  
Telefon +49 (0) 511/40004-428  
E-Mail: [houba@friedrich-verlag.de](mailto:houba@friedrich-verlag.de)  
[www.friedrich-verlag.de](http://www.friedrich-verlag.de)